

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 76 (1958)
Heft: 7

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tierspital Bern (SBZ 1957, Nr. 3, S. 45). 41 Projekte. Das Preisgericht, worin die Architekten H. Türlér, Kantonsbaumeister, Bern, W. Stücheli, Zürich, O. Brechbühl, Bern, H. Reinhard, Bern, und als Ersatzleute H. Peter, Kantonsbaumeister, Zürich, und A. Gnägi, Stadtbaumeister, Bern, mitwirkten, fällt folgende Entscheidung:

1. Preis (9500 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): W. Schwaar, Bern
2. Preis (8500 Fr.): A. Gfeller, Basel
3. Preis (7000 Fr.): J. Gass und W. Boos, Basel
Mitarbeiter: E. Bürgin und W. Schardt
4. Preis (6000 Fr.): Schucan und Ziegler, Zürich
5. Preis (5000 Fr.): F. Meister, Bern, Mitarbeiter: H. R. Abühl, Bern
6. Preis (4000 Fr.): K. Flatz, Zürich
1. Ankauf (3000 Fr.): W. Althaus, Bern
2. Ankauf (2800 Fr.): E. Bürgi, Zürich
3. Ankauf (2600 Fr.): F. Wenger, Thun, Mitarbeiter M. Visini
4. Ankauf (2400 Fr.): J. M. Olivet, Genf, Mitarbeiter: K. M. Kamm
5. Ankauf (2200 Fr.): L. Perriard, Zollikerberg, Zürich
6. Ankauf (2000 Fr.): O. Schiesser, Aarau, Mitarbeiter: H. Suter

Die Ausstellung der Entwürfe findet vom 13. bis 26. Februar 1958 in der Parterrehalle des Rathauses in Bern statt. Öffnungszeiten an Wochentagen 10 bis 12 h und 14 bis 17 h. Sonntags bleibt die Ausstellung geschlossen.

Schulhaus Gipf-Oberfrick, Aargau. Aus dem engern Wettbewerb ging *Walter Hunziker*, Brugg, als 1. Preisträger hervor; er wurde auch mit der Weiterbearbeitung des Projektes betraut.

Sekundarschulhaus mit Turnhalle und Kindergarten im Egelmoos, Amriswil (SBZ 1957, S. 452, 528). 45 Entwürfe.

1. Preis (4000 Fr.): Cedric Guhl und Max Lehner, Zürich
2. Preis (3500 Fr.): Paul René Kollbrunner, Zürich
3. Preis (3000 Fr.): Paul Keller, Zürich
4. Preis (2500 Fr.): Ernst Stücheli, Zollikon
5. Preis (2000 Fr.): Ernst Rügger, Zürich
1. Ankauf (1200 Fr.): Ernst Keller in Firma Keller & Morell, Oberaach und Zürich
2. Ankauf (800 Fr.): Plinio Haas, Arbon,
Mitarbeiter B. Zimmerli, Arbon

Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der drei höchstklassierten Entwürfe sowie denjenigen des erstangekauften mit der Ueberarbeitung zu beauftragen. Die Pläne sind noch bis am 20. Februar im Fabrikgebäude Wegmann am Zielweg ausgestellt. Öffnungszeiten: sonntags 10 bis 12 h und 14 bis 17 h, werktags 17 bis 20 h.

Primarschulhaus Bramberg Luzern. Der Stadtrat Luzern eröffnet unter den in der Stadt verbürgerten oder mindestens seit 1. Jan. 56 niedergelassenen Architekten einen allgemeinen Projektwettbewerb. Architekten im Preisgericht A. Fehlmann, Stadtbaumeister, Luzern, A. Kellermüller, Winterthur, H. Luder, Stadtbaumeister, Solothurn, Ersatzmänner N. Abry, Stadtbaumeisterstellvertreter, Luzern, und E. Del Fabro, Zürich. Preise 17 000 Fr., Ankäufe 3000 Fr. Anforderungen: Situationsplan 1:500, Grundrisse, Schnitte und Ansichten 1:200, Perspektive, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht, Modell 1:500. Anfragetermin 29. März 1958, Eingabetermin 31. Juli 1958. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 50 Fr. bei der Baudirektion der Stadt Luzern bezogen werden.

Kongresshaus mit Theater- und Konzertsaal in Thun. Teilnahmeberechtigt sind die im Kanton Bern heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1956 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität. Fachrichter im Preisgericht: H. Baur, Basel, E. Jauch, Luzern, K. Keller, Stadtbaumeister, Thun, H. Reinhard, Bern, W. Stücheli, Zürich, und A. Gnägi, Stadtbaumeister, Bern, als Ersatzmann. Preissumme 25 000 Fr. Für Ankäufe stehen ausserdem 5000 Fr. zur Verfügung. Anforderungen: Lageplan 1:500, Grundrisse, Schnitte und Ansichten 1:200, Innenperspektive, Raummodellskizze des Theatersaales 1:50, Modell 1:500. Anfragetermin 31. März 1958, Abgabetermin 31. Juli 1958. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 60 Franken beim Stadtbauamt Thun bezogen werden. Für 2 Franken kann dort auch nur das Programm mit Uebersichtsplan bezogen werden.

Ankündigungen

Tagung über Hochhausbau in Backstein

Die schweizerische Ziegelindustrie veranstaltet Samstag, 1. März 1958, im Hauptgebäude der Eidg. Technischen Hochschule, Auditorium III, eine technische Tagung über den Hochhausbau in Backstein, Beginn 9.30 h. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Architekten, Ingenieure und Baubehörden mit den technischen Grundlagen und den praktischen Problemen der Erstellung von Hochhäusern in selbsttragendem Backstein-Mauerwerk vertraut zu machen. Folgende Fachleute sind als Referenten vorgesehen: A. Gfeller, Architekt, Basel; P. Haller, dipl. Ing., Sektionschef der EMPA, Zürich; H. Lechner, Ing. S. I. A., Zürich. Im Anschluss an die Vorträge wird eine Baustelle mit einem vor der Fertigstellung des Rohbaues stehenden Backstein-Hochhaus mit 18 Stockwerken besichtigt. Das Programm mit Anmeldekarte findet sich im Inseratenteil dieses Heftes, S. 25.

Wohnbauforschung in Oesterreich

Vom 12. bis 15. März wird beim Oesterreichischen Ingenieur- und Architektenverein in Wien, Eschenbachgasse 9, die zweite Arbeitstagung der Forschungsgesellschaft für den Wohnungsbau im Ö. I. A. V. durchgeführt. Die Hauptreferenten sind *Erich Boltenstern*, *Carl Putz*, *Paul Hazmuka* und *Hans Kampffmeyer jun.* Alle Einzelheiten sind bei der oben genannten Adresse zu erfahren.

Studientagung über aktuelle Betonprobleme

Der Schweizerische Ingenieur- und Architekten-Verein wird gemeinsam mit dem Schweiz. Nationalkomitee für grosse Talsperren und dem Schweiz. Verband für die Materialprüfungen der Technik am 20., 21. und 22. März 1958 in Locarno eine solche Tagung veranstalten, anlässlich welcher die Betonprobleme auf Grund der Ergebnisse der neuesten Forschungen und Erfahrungen sowohl für grosse als auch für mittlere und kleinere Baustellen zur Behandlung kommen werden: Zusammensetzung und Eigenschaften des Betons, Herstellung, Transport, Einbringen und Ueberwachung des Betons, Sonderfragen usw. Die Interessenten können das detaillierte Programm beim Generalsekretariat des S. I. A., Beethovenstr. 1, Zürich 2 (Tel. 051/23 23 75) beziehen, wo auch die provisorischen Anmeldungen entgegengenommen werden.

Vortragskalender

15. Febr. (heute Samstag) ETH Zürich. 11.10 h im Auditorium III des Hauptgebäudes. Einführungsvorlesung von Prof. A. Dutoit: «Konstruktionsprobleme und Reaktanzberechnung im Bau von Kurzschlussgeneratoren grosser Abschaltleistung».
17. Febr. (Montag) Studiengesellschaft für Personalfragen, Zürich. 20.15 h im Bahnhofbuffet I. Stock, I. Kl., Zürich-HB. Prof. Dr. H. Ulrich, Direktor des Institutes für Betriebswirtschaft an der HHS, St. Gallen: «Gedanken zur Methode der schweizerischen Kurse für Unternehmensführung».
17. Febr. (Montag) Geologische Gesellschaft in Zürich. 20.15 h im Naturwissenschaftlichen Institut der ETH, Sonneggstrasse 5. Prof. Dr. Eugen Seibold, Tübingen: «Jahres-schichtung in der mittleren Adria».
18. Febr. (Dienstag) Vereinigung Schweiz. Betriebsingenieure. 20.15 h im Bahnhofbuffet I. Stock, I. Kl., Zürich-HB. Ing. H. Wegmüller: «Probleme der Werkzeugmaschinen-Beschaffung».
19. Febr. (Mittwoch) S. I. A. Basel. 20.15 h in der Schlüssel-zunft. Prof. Friedrich Krauss, T. H. München: «Rekonstruktion und Restaurierung griechischer Tempel».
20. Febr. (Donnerstag) STV Sektion Zürich. 20 h im Kongresshaus, Eingang U, Gotthardstrasse 5. Dr. Walter Egli, dipl. Ing., Zürich: «Zerstörungsfreie Materialprüfung».
20. Febr. (Donnerstag) S. I. A. Bern. 20.15 h im Hotel Bristol. Arch. Hans Marti, Zürich: «Erhöhte Baulandausnutzung als städtebauliche Aufgabe».
21. Febr. (Freitag) S. I. A. Aarau. 20.15 h im Museumssaal. Prof. Dr. E. Brandenberger, Direktor der EMPA: «Kunststoffe im Bauwesen».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastr. 5. Telefon (051) 23 45 07/08.